



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Bauausschusses und Stadtentwicklung am 24.01.2017 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Beigeordneter Herr Dieter Carstens

Stv. Vorsitzende

Ratsfrau Frau Pamela Helmke

Mitglieder des Ausschusses

Beigeordneter Herr Hermann Bergmann

Ratsherr Herr Torsten Burmester

Ratsherr Herr Eckhard Langanke - Vert. f. Herrn Grube

Ratsherr Herr Michael Meyer

Ratsherr Herr Hartmut Wallin

Beratendes Mitglied

Seniorenbeirat Herr Klaus-Dieter Burmester

Verwaltung

Bürgermeister Herr Ralf Goebel

Verw.-Ang. Frau Brunhilde Arps

Bauingenieurin Frau Gabriella Behrens

Protokollführerin Frau Erika Kregel

Verw.-Ang. Frau Kirsten Licher-Hellberg

Gäste

Bürgermeister Kirchlinteln Herr Rodewald

Gemeinde Kirchlinteln Frau Schulz

Nied. Behörde f. Straßen-

bau und Verkehr

Ortsbürgermeister Jedd. Herr Henning Vollmer

Ortsrat Jeddingen Herr Eike Elfers

Presse

Rotenburger Rundschau Frau Christine Duensing

Rotenburger Kreiszeitung Frau Inken Quebe

Zuhörer: 1

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |

	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2016
012-2017	5	Herstellung eines Radweges an der Landesstraße 171 zwischen Jeddungen und Brunsbrock - gemeinsame Strategieberatung mit der Gemeinde Kirchlinteln
011-2017	6	Ausbau der Landesstraße 171 in der Ortsdurchfahrt Visselhövede (Große Straße) - Vorstellung der Entwurfsplanung
200-2016	7	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 "Auf dem Wiehern" in Wittorf
009-2017	8	Bebauungsplan Nr. 80 "Heelsener Kirchweg" mit Örtlichen Bauvorschriften - Neuer Auslegungsbeschluss
007-2017	9	Widmung und Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 80 "Heelsener Kirchweg"
010-2017	10	Statistiken des Hallenbades
	11	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	12	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	13	Nächste Sitzung geplant: Donnerstag, 16.03.2017 um 17 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Dieter Carstens begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Carstens teilt mit, dass die Vorlage 009-2017 (TOP 8) und die Vorlage 007-2017 (TOP 9) von der Tagesordnung genommen werden. Eine Beratung finde zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Einwände gegen die geänderte Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine Anfragen-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2016

Die Niederschrift mit 5:0:2 Stimmen genehmigt.

012-2017

5. Herstellung eines Radweges an der Landesstraße 171 zwischen Jeddungen und Brunsbrock - gemeinsame Strategieberatung mit der Gemeinde Kirchlinteln

Herr Goebel trägt vor, dass das Projekt die Verwaltung seit mehreren Jahren beschäftige, auch bedingt durch den tödlichen Verkehrsunfall in der Nähe von St. Pauli. Dieser Radweg müsse als Ganzes durchgeführt werden (10,18 km von Brunsbrock nach Jeddungen), d. h. zusammen mit der Gemeinde Kirchlinteln. Das Interesse in der Öffentlichkeit sei sehr groß, darum solle eine Abstimmung mit der Gemeinde Kirchlinteln erfolgen, um das Projekt möglichst voranzutreiben.

Herr Rodewald (Bürgermeister Kirchlinteln) äußert, dass seitens seiner Gemeinde für die Erstellung des Radweges eine hohe Priorität bestehe. Es gebe in Kohlenförde eine große Sportanlage, und es wäre für die Sportler von großem Nutzen, diese sicher mit dem Fahrrad

zu erreichen. Laut seinen Unterlagen sei es bereits diesbezüglich vor 15 Jahren mit Visselhövede zu Gesprächen gekommen. Die finanzielle Situation seiner Gemeinde sei in den letzten Jahren nicht gut gewesen und man unterstehe der Haushaltsicherung, trotzdem solle versucht werden, eine Realisierung zu ermöglichen.

Herr Winkelmann (Nds. Landesbehörde f. Straßenbau und Verkehr) erläutert das Prozedere. 2016 sei das Radwegekonzept für Landesstraßen durch das Land Niedersachsen fortgeschrieben worden. Auf Nachfrage seien von den Landkreisen für den Bereich Verden 12 Projekte gemeldet und alle seien aufgenommen worden. Der Radweg von Brunsbrock nach Jeddigen sei an Platz 3 gelistet. Nach momentaner Lage könne die Planung im Jahre 2020 beginnen und eine Ausführung und Fertigstellung 2 Jahre später. Wenn die Listung eingehalten werde, trage das Land Niedersachsen Planungs- und Baukosten zu 100 %. Falls es einer Gemeinde zu lange dauere, bis ihr Radweg an die Reihe komme, und bekunde, dass sie sich an den Kosten (z.B. Planungskosten) beteiligen wolle, könnte die Maßnahme auch früher durchgeführt werden.

Auf Nachfrage, ob eine Teilung der Maßnahme (weil zwei Kommunen beteiligt sind) möglich sei, antwortet **Herr Winkelmann**, dass man einen Radweg nicht im Nirgendwo enden lassen könne.

Auf die Frage von **Herrn Goebel**, ob die Behörde die Bahn wegen der Ertüchtigung der Amerikalinie (Bahnübergang Egenbostel) schon kontaktiert habe, und ob der Radweg wegen der komplizierten Situation am Bahnübergang aus dem Ranking fallen könnte, antwortet **Herr Winkelmann**, dass es momentan noch keine Absprachen mit der Bahn gegeben habe. Diese und andere Probleme müssten während der Planungsphase geklärt werden. Er sehe nicht die Gefahr, dass die gesamte Planung wegfallen könnte.

Herr Goebel erkundigt sich, ob eine Zuarbeit seitens der Kommunen helfen könnte, den Vorgang zu beschleunigen. Auch **Herr Rodewald** sagt „Manpower“ zu. Er weist darauf hin, dass die einzelnen Flurstücke und Anlieger seiner Gemeinde bereits erfasst seien.

Herr Winkelmann äußert, dass es der Behörde enorm weiterhelfe und eine schnellere Abarbeitung möglich mache, wenn Zuarbeiten durch die Kommunen erfolgen.

Herr Vollmer beschreibt eine Trassenführung von Jeddigen kommend nach rechts führend über St. Pauli und Schafwinkel und dann wieder zur Bundesstraße, um das Problem mit dem Bahnübergang zu umgehen. Es wäre weniger Aufwand und weil noch nicht bekannt sei, wann die Amerikalinie ertüchtigt werde.

Abschließend betonen **Herr Goebel** und **Herr Rodewald**, dass angesichts der finanziellen Situation beide Kommunen nicht in der Lage seien, die Planungskosten selbst zu tragen.

011-2017

6. Ausbau der Landesstraße 171 in der Ortsdurchfahrt Visselhövede (Große Straße) - Vorstellung der Entwurfsplanung

Herr Winkelmann berichtet, dass das Land Niedersachsen einen „Topf Sondervermögen für den Erhalt von Landesstraßen“ aufgelegt habe. Gemeldet sei, die Ortsdurchfahrt L171 von der Einmündung B440 bis zur Kreuzung Zollikofer Str./Auf der Loge zu sanieren. Falls es, aus welchen Gründen auch immer, nicht zur Durchführung komme, lande der Plan in der Schublade und werde später wieder herausgeholt. Bei positivem Bescheid könne es 2021 zum Bau kommen, darauf sei die Planung abzustimmen. Er erläutert ausführlich an der Leinwand anhand von Planzeichnungen die Entwürfe für eine Sanierung und macht auf die komplizierten Situationen aufmerksam (vor Haus-Nr. 21 und 23 ist der Gehweg extrem schmal). Bei der Kreuzung Zollikofer Str./Auf der Loge mit der Bergstraße sei auch ein Minikreislauf (18 m Durchmesser) eine zweite Variante, neben der, den Kreuzungsbereich enger zu gestalten. Wenn die Kosten beider Varianten sich nur wenig unterscheiden, könne die Stadt wählen, was sie lieber hätte. Um die Kastanien an der Grundschule zu schützen, sei der Vorschlag, den Fußweg auf das Schulgrundstück zu verlagern.

Herr Goebel trägt vor, dass eine Sanierung bis zur Einfahrt des Lidl-Marktes sinnvoll sei.

Herr Winkelmann deutet an, dass die Möglichkeit bestehe, den Teil mit in die Planung aufzunehmen.

Herr Goebel unterstreicht, dass die Zeit dränge, denn der Kanal an der Straße sei in einem schlechten Zustand und drohe einzubrechen. Die Situation mit den zwei Häusern müsse vor der Straßenmaßnahme geklärt werden. Verwaltungsseitig habe man bereits mit den Eigentümern gesprochen. Diese hätten Bereitschaft zum Verkauf signalisiert. Nach Abbruch seien die Grundstücke verwendbar, denn sie seien von allen Seiten erschlossen. In einem Gutachten solle nun der Wert ermittelt werden, um die Grundstücke, die die Stadt erwerben müsse, schätzen zu lassen.

Der Ausschuss beschließt:

Die Entwurfsplanung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte soll beauftragt werden, für die Grundstücke „Große Straße 21“ und „Große Straße 23“ Wertgutachten zu erstellen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

200-2016

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 "Auf dem Wiehern" in Wittorf

Frau Arps erläutert den Sachverhalt und betont, dass es noch 11 freie Grundstücke in dem Gebiet gebe. Diese Käufer würden dann ebenfalls von der Änderung profitieren.

Der Ausschuss beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 13 „Auf dem Wiehern“ in Wittorf soll hinsichtlich der Örtlichen Bauvorschriften geändert werden. Statt der vorgeschriebenen Dachneigung von 30° soll eine Dachneigung ab 15 ° möglich sein. Das hierfür erforderliche Verfahren soll durchgeführt werden.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

009-2017

8. Bebauungsplan Nr. 80 "Heelsener Kirchweg" mit Örtlichen Bauvorschriften - Neuer Auslegungsbeschluss

-Vertagt, siehe TOP 2-

007-2017

9. Widmung und Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet Nr. 80 "Heelsener Kirchweg"

-Vertagt, siehe TOP 2-

010-2017

10. Statistiken des Hallenbades

Herr Goebel erläutert kurz die Aufstellungen mit den Vergleichszahlen der Vorjahre.

Der Ausschuss nimmt diese zur Kenntnis.

11. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

11.1. Herr Bergmann erkundigt sich nach dem **Visselteich** und fragt, ob es Maßnahmen gegeben habe, um die sogenannte „Entengrütze“ zu beseitigen.

Laut **Herrn Goebel** sei keine Maßnahme erfolgt, diese sinke bei niedrigen Temperaturen auf den Grund und tauche bei wärmerem Wetter wieder auf.

11.2. Herr Klaus-Dieter Burmester bemängelt die hohen **Aufpflasterungen in der Hunnehop Straße**. Ältere Menschen hätten Probleme mit Rollatoren die Höhe zu überwinden und auch für PKW seien diese zu hoch. Die Verwaltung solle überlegen, wie dort Abhilfe geschaffen werden könne.

11.3. Herr Langanke macht darauf aufmerksam, dass bei den vor einiger Zeit neu gepflanzten Bäumen in der Lösstraße die untere Reihe entfernt werden sollte, damit die Äste den Fahrradfahrern nicht ins Gesicht schlagen.

12. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine Anfragen-

13. Nächste Sitzung geplant: Donnerstag, 16.03.2017 um 17 Uhr

Herr Wallin bittet darum, die Sitzungen des Bauausschusses aus Rücksicht auf die Berufstätigen um 17:00 Uhr und nicht um 16:00 Uhr beginnen zu lassen. Auf Nachfrage spricht sich keiner gegen die Veränderung aus.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 18:00 Uhr.

Dieter Carstens
Vorsitzender

Ralf Goebel
Bürgermeister

Erika Kregel
Protokoll